

Kulturstellwerk Nordlippe, Dörentrup [1. Generation]

Adresse: Industriestr. 2, 32694 Dörentrup

Ansprechpersonen: Martha Johannsmeier

E-Mail: m.johannsmeier@kulturstellwerk-nordlippe.de

Website: www.kulturstellwerk-nordlippe.de



Foto: pro loco

Träger bürgerschaftlich; Landesverband Lippe

Gebäude und räumliche Situation: Dreh- und Angelpunkt ist der Standort Farmbeck mit einer Bahnmeisterei und einem Jugendwagon im Europalook für offene Jugendarbeit. Hier ist ein dauerhaft nutzbarer Kultur- und Begegnungsort entstanden. Neben der großen Bahnmeisterei-Halle und einer Jugendhütte steht ein weitläufiges Außengelände für Veranstaltungen zur Verfügung. Am Standort Farmbeck steht zudem der Büro-Container des Kulturstellwerks Nordlippe.

Mit Hilfe der Dritte Orte Förderung wurden:

- Am Bahnhof Farmbeck zwei Container aufgestellt als Anlaufstelle und Büro sowie ein Container mit Sanitäreinrichtungen inklusive Erschließung des Geländes für Strom, Zu- und Abwasser sowie Ausstattung des Büros
- Die Projektmanagementstelle geschaffen
- Ein vielfältiges Kulturprogramm umgesetzt

Netzwerk und Kooperationspartner: Partner der ersten Stunde ist die Landeseisenbahn Lippe e.V. (LVL); sie führt den Fahrbetrieb durch und pflegt Fahrzeuge. Zum lokalen Netzwerk gehören viele aktive, freiwillige Bürger:innen inklusive Jugendliche, die bei Bedarf Projekte und Veranstaltungen unterstützen. Das Team von „Jugend unter Dampf“ ist seit 2011 Mieter auf dem Gelände und bringt sich in die Programmgestaltung ein. Dazu gehören weiterhin Mitarbeiter:innen aus der Jugendhilfe (zuständig auch für die Jugendhütte), von

denen 3 bis 5 besonders aktiv sind. Mit der Zeit immer stärkerer Partner:innen wurde die Jugendarbeit Nordlippe mit ihren kommunalen und freien Trägern.

2024 erfolgte ein Trägerwechsel des Kulturstellwerks zum Landesverband Lippe (wichtige Nachfolgestruktur des Landes Lippe und dessen Aufgaben, vor allem im Bereich der Kultur). Die Kulturmanagerin hat derzeit einen Doppelvertrag bei der Smart Railway und dem LVL (ermöglicht durch anstehenden Ruhestand des Kulturmanagers der Burg Sternberg Ende 2025). Seitdem greift eine stärkere Verortung bei Winter- und Großveranstaltung auf der nahegelegenen Burg Sternberg, die in vielen Projekten als alternative Veranstaltungslocation diente.

Kulturprofil und Nutzungsbausteine: Die Besonderheit des Kulturstellwerks besteht im interkommunalen, mobilen Ansatz für die Region entlang der Bahnstrecke. Dazu gehören mobile Bahnangebote wie monatliche Regionalfahrtage sowie ein Programm mit bis zu 70 kleineren Veranstaltungen pro Jahr. Allerdings musste der Landeseisenbahn e.V. 2021 eine Lok abgeben, so dass der Dritte Ort in Farmbeck nicht mehr ansteuerbar war. Das Konzept wurde daraufhin verändert: Man schwenkte um zu mehr Veranstaltungen in der Fläche und führte zudem 2022 zum ersten Mal ein Jugendkultur-Festival auf der historischen Burg Sternberg („Burgbeben“) durch. Kulturangebote im interkommunalen Tournee-Prinzip finden weiter statt, z.B. 2022 eine Wander-Ausstellung zu Juden in Nordlippe oder 2024/2025, die Erzählwerkstatt „Kneipenkultur“. Neu entstandene Formate in Farmbeck (oder startend von dort) sind z.B. der Kunst- und Handwerksmarkt inklusive Kulturprogramm oder ein Krimi-Zug-Event.

Das dreitägige Burgbeben-Festival (gefördert auch mit RKP-Mitteln) ist ein großer Multiplikator für Ehrenamt, Kooperationen und Förderungen in der Region sowie für die Jugendkulturarbeit. Im Vor- und Umfeld des Festivals gibt es viele kreative und (jugend)kulturelle Workshops.

Trägerschaftsform: Träger war zunächst die Smart Railway OWL gUG. Das Kulturstellwerk Nordlippe hat Anfang 2024 einen Gesellschafterwechsel vollzogen, indem die Smart Railway OWL gUG von Landeseisenbahn Lippe e.V. (LEL) zum Landesverband Lippe (LVL) gewechselt ist. So wurden die Projektfinanzierung und die Projektmanagementstelle langfristig gesichert.

Einbettung Dorf, Stadt, Region, ländlicher Raum: Eine besondere Bedeutung hatte in der Konzeptions- und Umsetzungsphase die interkommunale Steuerungsgruppe mit dem Kreis Lippe, der Landeseisenbahn Lippe e.V., dem Landesverband Lippe, den Verkehrsbetrieben Extertal GmbH und den Kommunen der LEADER-Region Nordlippe Barntrop, Dörentrup, Extertal und Farmbeck, vertreten durch die Bürgermeister:innen.

Die Gemeinde Dörentrup hat stark logistisch und finanziell unterstützt bei der Erschließung des Geländes, indem sie einen Teil des Bahngeländes gekauft und günstig an den Träger verpachtet hat.

Zentrale Herausforderungen und Ziele:

- Die neue, stärkere Anbindung an den LVL soll genutzt werden für eine verstärkte Vernetzung mit den Projekten des LVLs und der Lippischen Kulturagentur (Museen, Denkmäler u. ä.).

- Da die Betriebskosten für die Zugfahrten erheblich gestiegen sind, wurde das mobile Kultur-Programm eingeschränkt. Da der LEL außerdem erwägt seine Züge zu verkaufen, könnten sich zukünftig die Programmplanungen weiter verändern, vor allem auch in Bezug auf die aktuelle Nutzung als Jugendtreffpunkt.